

Rechtskräftiger B-Plan 'Am Hesselborn - Auf Grosselsland' vom 3.12.1984

M. 1 : 1000 (im Original 1 : 500)

Änderungsbereich

M. 1 : 500

Rechtsgrundlagen

- Das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
- Die Bauordnung für das Saarland (Landesbauordnung - LBO) vom 10. November 1988 (Amtsblatt des Saarlandes Nr. 57/1988 S. 1373)

Verfahrensablauf

Der Gemeinderat Riegelsberg hat in öffentlicher Sitzung vom **6. Mai 1998** die Änderung des Bebauungsplans nach § 13 BauGB beschlossen. Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen Grundstücke, deren Nachbarn und den berührten Trägern öffentlicher Belange ist Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden. Die Beteiligten haben der Änderung nicht widersprochen.

Der Gemeinderat Riegelsberg hat in seiner Sitzung am **1. SEP. 1998** die Änderung des Bebauungsplans nach § 13 BauGB als Satzung nach § 10 BauGB beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wurde am **1. NOV. 1998** ortsüblich bekanntgemacht. Bebauungsplan und Begründung liegen seit dem **1. NOV. 1998** zu jedermanns Einsicht bereit.

Mit der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

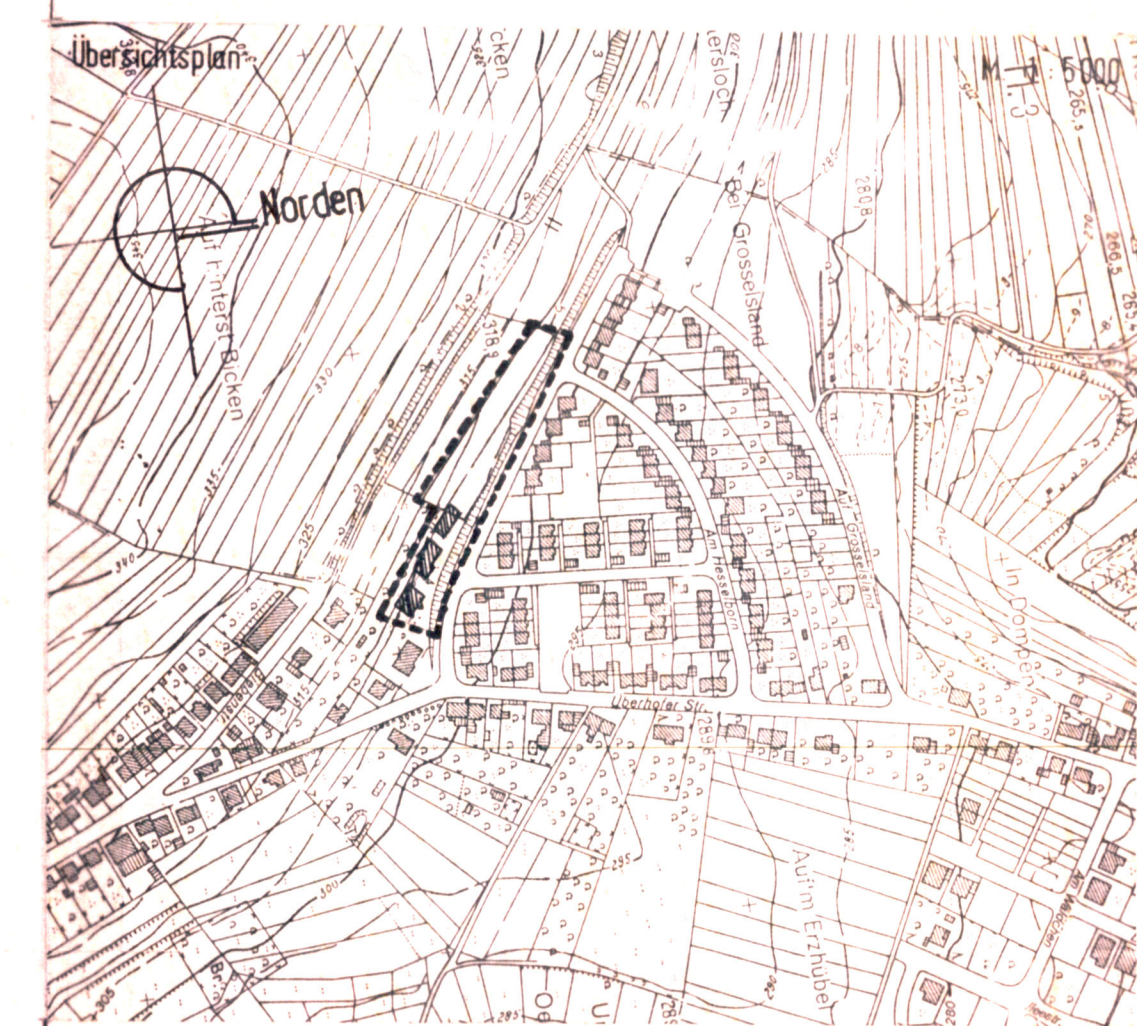
Riegelsberg, den **23. Jan. 1999**
Der Bürgermeister

L. Ringle
(Ringle)



Gemeinde Riegelsberg

Bebauungsplan 'Am Hesselborn - Auf Grosselsland' 1. Änderung M. 1 : 500



PLANVERFASSER: DIPL.-ING. MANFRED BINGER
ARCHITEKT: AKS/BOA
JAHNSTR. 51 66292 RIEGELSBERG



TEXTTEIL

IN ERGÄNZUNG DES PLANZEICHENERSCHLÜSSES:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 11 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Baunutzungsverordnungs (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132).

1.1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
Im Bereich des Baugebietes (WR II) sind Ausnahmen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) zulässig.

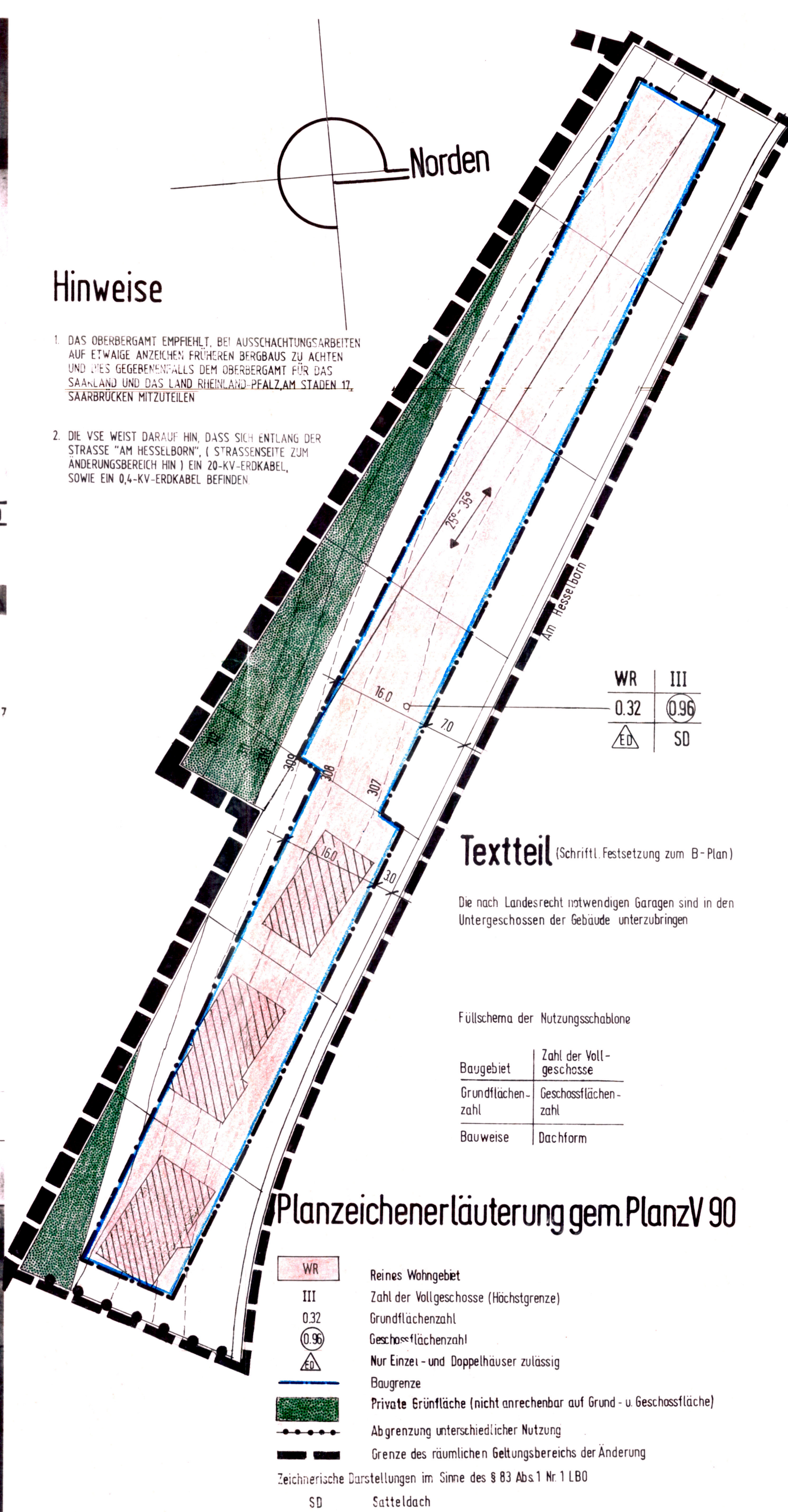
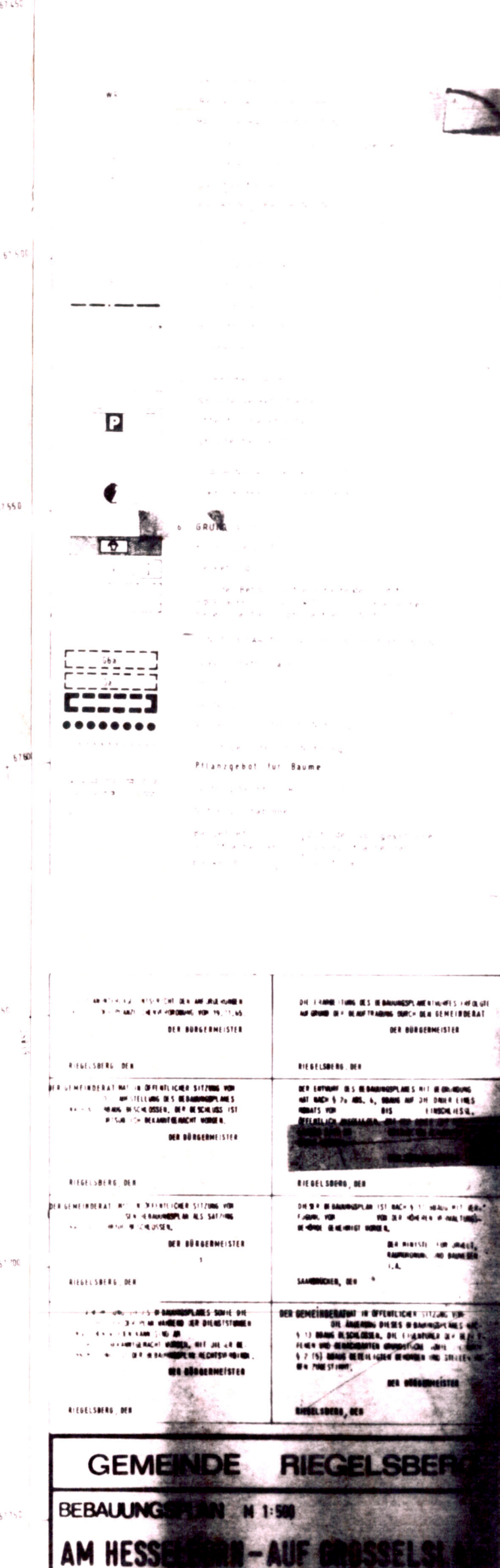
1.2 FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND STELLPLÄTZE
Garagen und Stellplätze sind im Bereich des Baugebietes (WR II) zulässig. Die Anzahl der Garagen und Stellplätze ist in der Tabelle der Nutzungsabgrenzung festgelegt.

1.3 BAUGRENZE
Die Baugrenze ist im Bereich des Baugebietes (WR II) festgelegt.

1.4 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
Die Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung ist im Bereich des Baugebietes (WR II) festgelegt.

1.5 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung ist im Bereich des Baugebietes (WR II) festgelegt.

ZEICHENERKLÄRUNG GEMÄSS ANLAGE ZUR PL.ZVO



Hinweise

- DAS OBERBERGAMT EMPFIEHLT, BEI AUSSCHACHTUNGSARBEITEN AUF ETWAS ANZEICHEN FRÜHEREN BERGBAUS ZU ACHTEN UND DIES GEGEBENFALLS DEM OBERBERGAMT FÜR DAS SAARLAND UND DAS LAND RHEINLAND-PFALZ AM STADEN 17, SAARBRÜCKEN MITZUTEILEN.
- DIE VSE WEIST DARAUF HIN, DASS SICH ENTLANG DER STRASSE "AM HESSELBORN" (STRASSESEITE ZUM ÄNDERUNGSBEREICH HIN) EIN 20-KV-ERDKABEL, SOWIE EIN 0,4-KV-ERDKABEL BEFINDEN.

Textteil (Schriftl. Festsetzung zum B-Plan)

Die nach Landesrecht notwendigen Garagen sind in den Untergeschossen der Gebäude unterzubringen.

Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet	Zahl der Voll-geschosse
Grundflächen-zahl	Geschossflächen-zahl
Bauweise	Dachform

Planzeichenerläuterung gem. PlanzV 90

- WR Reines Wohngebiet
- III Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- 0.32 Grundflächenzahl
- 0.96 Geschossflächenzahl
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze
- Private Grünfläche (nicht anrechenbar auf Grund- u. Geschossfläche)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung
- Zeichnerische Darstellungen im Sinne des § 83 Abs. 1 Nr. 1 LBO
- SD Satteldach
- Hauptfluchtstrichtung